

Nuremberg 26 November 1945

To: General Donovan

From: Dr. von Schlabrendorff

---

- 1.) Ich bin der Überzeugung, dass SS-Obergruppenführer Erich von dem Bach-Zelewski ein schlechter Zeuge ist. Er hat in Deutschland in allen eingeweihten Kreisen einen schlechten Namen, weil er aktiv an dem Mordtag des 30. Juni 1944 beteiligt war. Er gehört zu jenen Menschen, die zur SS gehen mussten, weil die Wehrmacht sich weigerte, diese Leute in ihre Reihen aufzunehmen.
- 2.) Ich kenne von dem Bach-Zelewski persönlich seit 1941. Er war damals Höherer SS- und Polizeiführer im rückwärtigen Gebiet der Heeresgruppe Mitte. Der Befehlshaber des rückwärtigen Gebietes war der inzwischen verstorbene General der Infanterie Max von Schenkendorff. Später wurde von dem Bach-Zelewski Höherer Polizeiführer von dem gesamten Gebiet der Heeresgruppe Mitte. Er hatte damals einen sehr schlechten Leumund wegen seines rücksichtslosen und brutalen Vorgehens gegen die Partisanen und die Zivilbevölkerung.
- 3.) Die Behauptungen des von dem Bach-Zelewski sind meines Erachtens eingegeben von dem Wunsch, das Heer an den Grausamkeiten der SS durch Belastung zu beteiligen.
- 4.) Mit dieser Belastung hat von dem Bach-Zelewski recht, soweit er die leitenden Herren des Oberkommandos der Wehrmacht nennt.
- 5.) Von dem Bach-Zelewski hat insoweit Unrecht, soweit seine Belastung sich auf die Truppenkommandeure, Generale und Feldmarschälle an der Ostfront erstreckt.
- 6.) Ich erinnere mich nicht mehr im Einzelnen der Verordnungen des Oberkommandos der Wehrmacht über das Vorgehen gegen die Zivilbevölkerung. Ich weiss nur, dass sie ausserordentlich scharf waren. Ich weiss aber vor allem, dass die Tätigkeit der SS- und Polizeieinheiten hinter den Linien Gegenstände der dauernden Auseinandersetzungen zwischen den Armee- und Heeresgruppen einerseits und dem Oberkommando der Wehrmacht andererseits waren. Ich weiss mit Bestimmtheit, dass Feldmarschall von Kluge mehrfach mündlich und schriftlich gegen diese Grausamkeiten Stellung genommen hat, sich aber in der Mehrzahl der Fälle nicht durchsetzen konnte, weil die SS- und Polizeieinheiten hinter den Linien seinem Befehl nicht unterstanden. Ich entsinne mich der gleichen Einstellung des Oberbefehlshabers der 2. Armee, Generaloberst Weiss, der sich als amerikanischer Kriegsgefangener im Lager Neu-Ulm befindet und den ich zu hören bitte, falls auf die Aussagen eines Subjekts wie von dem Bach-Zelewski Wert gelegt wird.

V. Schlabrendorff